

Qualifizierung für Unternehmenskooperationen

Gute Sache – Qualifizierung für Unternehmenskooperationen

Neue soziale Kooperationen stiften

Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen ist keine neue Erfindung und weit verbreitet. Aber: Unternehmen wollen mehr sein als passive Spender, Sponsoren oder Fördermitglieder. Die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft wird durch Kooperation und das gemeinsame Engagement von Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen für das Gemeinwohl gestärkt. Mit ihren spezifischen Kompetenzen und Ressourcen wollen Unternehmen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme in ihrem Umfeld, die ihnen selbst unter den Nägeln brennen, beitragen – ihr Engagement soll „einen Unterschied machen“ und sie selbst sowie ihre Region voranbringen. Dafür brauchen sie kompetente und aufgeschlossene Partner.

Gemeinsam Nüsse knacken

Gemeinnützige Organisationen knacken harte Nüsse. Sie sind die Experten im Gemeinwesen für Bildung, Soziales, Jugendarbeit, Sport, Kultur, Ehrenamt und Umwelt. Ihre Einrichtungen und Dienstleistungen bilden die Infrastruktur, in der das „Soziale Kapital“ entsteht, das eine Gesellschaft zusammenhält.

Gute Sache unterstützt sie bei der Entwicklung von Kooperationen, die

- sie selbst und ihre Adressaten weiter bringen,
- ihr Leistungsangebot sinnvoll ergänzen,
- ihre Organisationsentwicklung unterstützen,
- ihre Anliegen bekannter machen.

Kurz: Gute Sache unterstützt gemeinnützige Organisationen dabei, die viel beschworene win-win-Situation souverän und nachhaltig zu gestalten.

Gute Erfahrungen weiter entwickeln

Die Marktplatz-Methode für „Gute Geschäfte“ hat bereits viele Unternehmen und gemeinnützige Organisationen in Deutschland für neue Kooperationen und CSR aufgeschlossen. In über 90 Kommunen wurden mehr als 15.000 neue soziale Kooperationen zwischen Gemeinnützigen und Unternehmen angestoßen.

Mit **Gute Sache** soll dieser Erfolg nachhaltig gesichert und die geschaffenen Strukturen gestärkt werden. Inspiriert wurde **Gute Sache** von der Initiative Goede Zaken der Stichting Doen in den Niederlanden.

Unser Angebot

Gute Sache richtet sich an gemeinnützige Organisationen, die sich für wirkungsvolle Unternehmenskooperationen qualifizieren wollen.

Unser Angebot umfasst:

Seminare und Workshops

In drei halbtägigen Seminaren vermitteln erfahrene Trainer/innen praxisnahes Wissen und neue Einblicke in die Kooperation mit Unternehmen. Schwerpunkte der Seminare sind: Die eigene Organisation, die Sichtweise der Unternehmen, die Kooperation. In zwei ergänzenden Workshops wird das erworbene Wissen vertieft und im kollegialen Austausch reflektiert.

Praxisprojekt

Fester Bestandteil der Qualifizierung ist die Erprobung des erworbenen Wissens. Die Teilnehmenden entwickeln ein Kooperationsprojekt und setzen dies gemeinsam mit einem Unternehmen um.

Begleitung

Die regionalen Kooperationspartner und die Trainer/innen stehen den Teilnehmenden zwischen den Seminaren und bei der Projektumsetzung beratend zu Seite.

Erprobtes Curriculum

Gute Sache basiert auf den langjährigen Erfahrungen der Beiratsmitglieder. Methoden und Seminarmaterialien wurden gemeinsam mit Expertinnen aus den Personalabteilungen von KPMG und RWE entwickelt und in einer Pilotphase an drei Standorten erprobt, ausgewertet und angepasst.

Gute Sache – Mitmachen

Teilnahme & Termine

Gute Sache wird in unterschiedlichen Städten angeboten, um die gemeinnützigen Organisationen vor Ort zu unterstützen. In der Region sollte es bereits erste Erfahrungen z.B. einen Lokalen Aktionstag, einen Marktplatz für Gute Geschäfte oder ein entsprechendes Netzwerk geben.

Pro Organisation nehmen zwei Personen verbindlich an allen Modulen von **Gute Sache** teil. Die Anmeldung erfolgt durch den Vorstand oder die Geschäftsführung und ist kostenpflichtig.

Gute Sache dauert etwa neun Monate. Ein Zertifikat belegt die Teilnahme an der Qualifizierung.

Informationen über Standorte, Termine, regionale Veranstalter und Anmeldemöglichkeiten finden Sie hier: www.gute-sachen.org

Impuls vor Ort

Gute Sache wird gemeinnützigen Organisationen nutzenstiftende Wege für die Kooperation mit Unternehmen aufzeigen, neue Kooperationen vor Ort anregen und verstetigen, regionale Akteure stärken und vernetzen.

Eine Auftakt- und eine Abschlussveranstaltung am Standort beziehen die regionale Öffentlichkeit und Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ein. Die Abschlussveranstaltung ist zugleich eine Plattform für die teilnehmenden Organisationen und Unternehmen, auf der sie gemeinsam ihre Kooperationsprojekte vorstellen.

Beirat

Gute Sache ist selbst Ergebnis einer Kooperation: Das Programm wurde gemeinschaftlich von der Bertelsmann Stiftung, den Unternehmen Generali, KPMG, RWE und dem gemeinnützigen Corporate Citizenship- und CSR-Netzwerk UPJ entwickelt.

Die Initiatoren haben zudem die Programm- und Materialentwicklung finanziert und tragen die Kosten für die bundesweite Koordinierung, die Verbreitung und die Begleitung der regionalen Kooperationspartner bei der Durchführung vor Ort.

Kontakt

UPJ Netzwerk für Corporate Citizenship und CSR

Ihr Ansprechpartner ist
André Koch-Engelmann
Frankfurt +49 (0)69 6783 0939
Berlin +49 (0)30 2787 4060

andre.koch-engelmann@upj.de
info@upj.de

www.gute-sachen.org

GUTE SACHE ist eine Initiative von:

| BertelsmannStiftung



VORWEG GEHEN

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Regionale Kooperationspartner

Gute Sache wird vor Ort durch einen regionalen Kooperationspartner organisiert und durchgeführt. Das sind in der Regel gemeinnützige Mittlerorganisationen, Marktplatz-Komitees, Bürgerstiftungen, Freiwilligenagenturen oder Kommunen, die bereits Erfahrungen an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft haben.

Regionale Förderer

Die regionalen Programmkosten werden durch engagementpolitische Akteure getragen, wie z.B. Bundesländer, Kommunen, Stiftungen, Wohlfahrtsverbände und Unternehmen, die das Potential von Gute Sache nutzen, um Unternehmenskooperationen in ihrer Region zu verbreiten und zu vertiefen.

